

## Antwort

### der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nicole Bauer, Oliver Luksic, Frank Sitta, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 19/31542 –**

### Der Mobilfunkausbau in Bayern

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Corona-Krise hat die Bedeutung einer leistungsstarken und flächendeckenden digitalen Infrastruktur für die Bundesrepublik Deutschland noch einmal besonders aufgezeigt. Als Hochtechnologie- und Industriestandort aber auch als polyzentrisches Flächenland wächst die Rolle der digitalen Infrastruktur für Deutschland stetig weiter. Im 21. Jahrhundert bildet sie faktisch eine Grundvoraussetzung für globale Wettbewerbsfähigkeit. Dies gilt auch für den Freistaat Bayern als Bundesland mit unterschiedlichen Besiedlungs- und Nutzungsfällen, von den dicht besiedelten Ballungsräumen um die größeren Städte über die ländlichen Regionen sowie von neuen Digitalunternehmen und klassischen Industriebetrieben.

Während Menschen in der Region weiterhin mit Funklöchern und weißen Flecken zu kämpfen haben läuft gleichzeitig der Auf- und Ausbau eines zukunftsweisenden 5G-Netzwerks. Beide Technologien, 4G und 5G, sind aktuell für diverse Anwendungsfälle notwendig, von der einfachen mobilen Internetnutzung bis zu völlig neuen Konzepten wie der Telemedizin oder der Intelligenzen Fabrik. Der Bund ist hier durch verschiedene Programme sowie durch die Schaffung wettbewerblicher und regulatorischer Rahmenbedingungen direkt am Aufbau der digitalen Infrastruktur beteiligt. Mittelfristig ist das Ziel die Ermöglichung einer Gigabitgesellschaft mit all ihren Vorteilen für unser Land. Dafür bedarf es allerdings schneller und stabiler Datenverbindungen in allen Lagen, ob in der Stadt oder auf dem Land.

1. Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand der Mobilfunkversorgung in Bayern (bitte nach Anbietern und nach Mobilfunkstandards mit den jeweiligen Mbit/s aufschlüsseln)?

Laut Breitbandatlas des Bundes wurden Ende 2020 über den Mobilfunkstandard LTE (4G) 99,9 Prozent der Haushalte in Bayern durch mindestens einen Netzbetreiber mit mobilem Breitband ( $\geq 2$  Mbit/s) versorgt. Je nach Mobilfunknetzbetreiber lag die Versorgung zwischen 98,7 Prozent und 99,9 Prozent der Haushalte. Für Breitband via Mobilfunk ist zurzeit ausschließlich der Standard 4G im Breitbandatlas enthalten. Auf eine Darstellung der Versorgungslage

beim Mobilfunkstandard 3G wurde verzichtet, da die Netze derzeit abgeschaltet werden.

2. Wie viele weiße Flecken (definiert als Rasterzelle im Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) mit einer Mobilfunkversorgung von weniger als 2 Mbit/s auf weniger als 75 Prozent der Fläche) gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell noch in Bayern (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

3. Bis wann sollen diese weißen Flecken nach Kenntnis der Bundesregierung aufgelöst sein?
4. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte nach Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung aufschlüsseln)?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 3 und 4 auf Bundestagsdrucksache 19/31427 verwiesen.

5. Wie viele Mobilfunkmasten sowie -basisstationen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern aufgestellt, und wie viele wurden im Jahr 2020 aufgestellt?

Nach Angaben der Bundesnetzagentur wurden für insgesamt 12.636 Standorte in Bayern Standortbescheinigungen für Mobilfunkanlagen erteilt. Ein Standort kann durch mehrere Netzbetreiber und mit mehreren Basisstationen genutzt werden. Im Jahr 2020 wurden 3.076 Bescheinigungen erteilt, davon 313 an neuen Standorten.

6. Wie hoch sind die für Bayern in den vergangenen acht Jahren zur Verfügung gestellten Mittel für den Mobilfunkausbau von 4G, und wie hoch ist der Abruf bisher (bitte nach Programmen und zur Verfügung gestellter sowie bisher abgerufener Fördersumme aufschlüsseln)?
8. Wie viele der beantragten Fördergelder bzw. der beantragten Förderprojekte aus Bundesförderprogrammen in Bayern haben seit 2015 zum Stichtag 28. Februar 2021 noch keinen endgültigen Förderbescheid (bitte nach Projekten, Fördergeldern, Zeitpunkt des Antrags sowie ggf. Grund für Absage oder Verzögerung aufschlüsseln sowie nach Ausschreibung noch nicht begonnen, Ausschreibung ohne Ergebnis beendet, Ausschreibung noch vor Vergabe, Ausschreibung nach Vergabe aber vor endgültigem Förderbescheid differenzieren)?

Die Fragen 6 und 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Eine Beantragung von Fördergeldern aus der Mobilfunkförderung des Bundes ist erst mit Veröffentlichung eines Förderaufrufs durch die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH in Bayern möglich. Im Rahmen der Mobilfunkförderung werden auch weiße Flecken in Bayern identifiziert. Erste Markterkundungsverfahren wurden ab 4. Mai 2021 für folgende Gemeinden gestartet (abrufbar unter: [www.netzda-mig.de/markterkundung](http://www.netzda-mig.de/markterkundung)).

7. Wie hoch sind die für Bayern in den vergangenen acht Jahren zur Verfügung gestellten Mittel für den Mobilfunkausbau von 5G, und wie hoch ist der Abruf bisher (bitte nach Programmen und zur Verfügung gestellter sowie bisher abgerufener Fördersumme aufschlüsseln)?

Im Hinblick auf 5G unterstützt die Bundesregierung derzeit Anwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung mit dem 5G-Innovationsprogramm. Dieses beinhaltet u. a. einen zweistufigen 5G-Innovationswettbewerb, an dem sich die folgenden Landkreise erfolgreich beteiligt haben.

Landkreis	Stadt	Konzeptförderung ausgezahlt in Euro	Umsetzungs- förderung
Rhön-Grabfeld		100.000	Antrag in Prüfung
	Ingolstadt	96.500	Antrag in Prüfung
Regen		99.000	Antrag in Prüfung
Regen	Viechtach	80.467,76	Antrag in Prüfung
Freyung-Grafenau	Spiegelau	97.920	Antrag in Prüfung
Landshut	Landshut	94.399,97	Antrag in Prüfung
Kronach		100.000	Antrag bewilligt
Forchheim		40.000	Antrag in Prüfung
Rottal-Inn		100.000	Antrag in Prüfung

Zudem erhielt die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden im Rahmen der 5G-Forschungsförderung eine Zuwendung in Höhe von 8.445.120,82 Euro. Davon wurden bereits 1.167.643 Euro abgerufen.

9. Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung bezüglich der Mobilfunkversorgung in Bayern im Hinblick auf die besonderen Herausforderungen der Corona-Krise, insbesondere im Hinblick auf Homeoffice und Home-schooling?

Die COVID-19-Pandemie hat dazu geführt, dass eine wesentliche wirtschaftliche, soziale und kulturelle Teilhabe nur virtuell über Internetkommunikation stattfinden konnte. Sie hat zugleich gezeigt, dass unsere Mobilfunknetze insgesamt stabil sind und auch die gesteigerten Anforderungen durch Home-Office, verstärkte mobile Nutzung und Lernen bewältigen können. 99,9 Prozent der Haushalte in Bayern haben bereits LTE-Empfang mit mindestens 2 Mbit/s. Mit der Umsetzung der Versorgungsaufgaben und der vertraglichen Verpflichtungen sowie dem Mobilfunkförderprogramm wird sich die Haushaltsversorgung weiter verbessern.

10. Wie viele Kilometer des Schienenwegenetzes der Eisenbahnen des Bundes in Bayern verfügten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell über keine Mobilfunknetzabdeckung von 4G/LTE?
13. Wie viele Kilometer der Bundesfernstraßen in Bayern verfügten nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell über keine Mobilfunknetzabdeckung von 4G/LTE?

Die Fragen 10 und 13 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 10 und 13 auf Bundestagsdrucksache 19/31427 verwiesen.

11. Bis wann sollen nach Planung der Bundesregierung alle vom Schienenpersonennahverkehr sowie vom Schienenpersonenfernverkehr genutzten Schienenwege in Bayern über eine entsprechende Netzabdeckung verfügen?
12. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte nach Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung aufschlüsseln)?
14. Bis wann sollen nach Planung der Bundesregierung alle Bundesfernstraßen in Bayern über eine entsprechende Netzabdeckung verfügen?
15. Was unternimmt die Bundesregierung diesbezüglich (bitte nach Maßnahmen und erläutert nach deren Wirkung aufschlüsseln)?

Die Fragen 11, 12, 14 und 15 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Versorgungsaufgaben aus der Frequenzversteigerung 2019 sehen vor, dass die wichtigsten Bundesstraßen (Verbindungsfunktionsstufen 0 und 1) sowie Schienenwege mit mehr als 2.000 Fahrgästen pro Tag bis Ende 2022 mit mindestens 100 Mbit/s versorgt werden. Bis Ende 2024 sind sämtliche Bundesstraßen (mit mindestens 100 Mbit/s) und sämtliche Schienenwege (mit mindestens 50 Mbit/s) zu versorgen. Eine Mobilfunkversorgung entlang der ICE-Strecken sowie der Bundesautobahnen war bereits Gegenstand der Versorgungsaufgaben von 2015.

## Anlage 1

Name	Amtl. Bezeichnung	Anzahl Rasterzellen	Anzahl Rasterzellen ohne Mobilfunkversorgung
<b>Bayern</b>	<b>Freistaat</b>	<b>1.131.612</b>	<b>33.999</b>
Ingolstadt	Kreisfreie Stadt	2.130	0
München	Kreisfreie Stadt	4.982	0
Rosenheim	Kreisfreie Stadt	581	0
Altötting	Landkreis	9.182	154
Berchtesgadener Land	Landkreis	13.806	3.025
Bad Tölz-Wolfratshausen	Landkreis	17.852	1.727
Dachau	Landkreis	9.279	0
Ebersberg	Landkreis	8.805	129
Eichstätt	Landkreis	19.428	319
Erding	Landkreis	13.929	16
Freising	Landkreis	12.776	30
Fürstenfeldbruck	Landkreis	6.952	0
Garmisch-Partenkirchen	Landkreis	16.401	2.483
Landsberg am Lech	Landkreis	12.850	528
Miesbach	Landkreis	13.973	1.522
Mühldorf a. Inn	Landkreis	12.880	29
München	Landkreis	10.628	7
Neuburg-Schrobenhausen	Landkreis	11.857	143
Pfaffenhofen a.d. Ilm	Landkreis	12.172	12
Rosenheim	Landkreis	23.181	738
Starnberg	Landkreis	7.785	1
Traunstein	Landkreis	24.706	1.839
Weilheim-Schongau	Landkreis	15.486	417
Landshut	Kreisfreie Stadt	1.060	0
Passau	Kreisfreie Stadt	1.152	3
Straubing	Kreisfreie Stadt	1.078	0
Deggendorf	Landkreis	13.788	96
Freyung-Grafenau	Landkreis	15.952	787
Kelheim	Landkreis	17.045	482
Landshut	Landkreis	21.579	226
Passau	Landkreis	24.794	616
Regen	Landkreis	15.706	1.288
Rottal-Inn	Landkreis	20.559	518
Straubing-Bogen	Landkreis	19.247	386
Dingolfing-Landau	Landkreis	14.055	128
Amberg	Kreisfreie Stadt	808	0
Regensburg	Kreisfreie Stadt	1.266	0
Weiden i.d. OPf.	Kreisfreie Stadt	1.133	0
Amberg-Sulzbach	Landkreis	20.073	370
Cham	Landkreis	24.513	1.060
Neumarkt i.d. OPf.	Landkreis	21.540	444
Neustadt a.d. Waldnaab	Landkreis	22.944	707

## Anlage 1

Regensburg	Landkreis	22.304	383
Schwandorf	Landkreis	23.462	403
Tirschenreuth	Landkreis	17.538	1.177
Bamberg	Kreisfreie Stadt	882	0
Bayreuth	Kreisfreie Stadt	1.075	0
Coburg	Kreisfreie Stadt	769	0
Hof	Kreisfreie Stadt	926	0
Bamberg	Landkreis	18.660	51
Bayreuth	Landkreis	20.377	137
Coburg	Landkreis	9.439	22
Forchheim	Landkreis	10.290	18
Hof	Landkreis	14.353	243
Kronach	Landkreis	10.419	300
Kulmbach	Landkreis	10.531	38
Lichtenfels	Landkreis	8.321	21
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	Landkreis	9.770	228
Ansbach	Kreisfreie Stadt	1.593	0
Erlangen	Kreisfreie Stadt	1.245	0
Fürth	Kreisfreie Stadt	1.010	0
Nürnberg	Kreisfreie Stadt	3.008	0
Schwabach	Kreisfreie Stadt	658	0
Ansbach	Landkreis	31.553	89
Erlangen-Höchstadt	Landkreis	9.028	5
Fürth	Landkreis	4.908	0
Nürnberger Land	Landkreis	12.752	58
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	Landkreis	20.279	542
Roth	Landkreis	14.308	10
Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis	15.534	707
Aschaffenburg	Kreisfreie Stadt	989	0
Schweinfurt	Kreisfreie Stadt	567	0
Würzburg	Kreisfreie Stadt	1.407	0
Aschaffenburg	Landkreis	11.171	72
Bad Kissingen	Landkreis	18.176	359
Rhön-Grabfeld	Landkreis	16.341	193
Haßberge	Landkreis	15.292	809
Kitzingen	Landkreis	10.927	62
Miltenberg	Landkreis	11.440	1.100
Main-Spessart	Landkreis	21.131	762
Schweinfurt	Landkreis	13.471	290
Würzburg	Landkreis	15.456	6
Augsburg	Kreisfreie Stadt	2.352	44
Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt	650	0
Kempton (Allgäu)	Kreisfreie Stadt	1.003	0
Memmingen	Kreisfreie Stadt	1.118	25
Aichach-Friedberg	Landkreis	12.459	98
Augsburg	Landkreis	17.143	627
Dillingen a.d. Donau	Landkreis	12.639	232

## Anlage 1

Günzburg	Landkreis	12.207	136
Neu-Ulm	Landkreis	8.244	59
Lindau (Bodensee)	Landkreis	5.294	69
Ostallgäu	Landkreis	22.405	1.240
Unterallgäu	Landkreis	19.657	273
Donau-Ries	Landkreis	20.378	186
Oberallgäu	Landkreis	24.790	2.695

Quelle: Breitbandatlas des Bundes, Datenstand Ende 2020

*Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.*